



VERANKERT

ALLTAGSWEGE
Advent 2019



Beim Aufbrechen lasse ich das alte Ufer
– Wohlbekanntes, Vertrautes, Menschen, Erfahrungen, Begegnungen –
zurück, als Teil meiner Geschichte; sie machen mich aus.
Und doch ist es notwendig, sie los und auch zurück zu lassen,
damit Freiraum für das Neue entsteht.
Ich lasse aber auch innere Entwicklungen los, vielleicht etwas,
das ich schon sehr lange im „Gepäck“ habe...
Verletzungen, Glaubenssätze, Gewohnheiten,
die mir nicht mehr weiter helfen.

*Gut zu wissen, dass für Gott keine Welle zu groß oder zu
mickrig, kein Problem zu schwer oder zu gering ist.*

(Bischof Franz Kamphaus)

*Willst du den Anker lichten –
oder wie an einer rostigen Kette zwar sicher,
aber unbeweglich liegen bleiben ?*